



## SCHÖNHORST AKTUELL

Ausgabe April 2022 Nr. 113

### Leben in Schönhorst: Gertrud Hauberg feierte ihren 90. Geburtstag



Foto: Anja Eßmann

Schönhorst scheint ein Ort zu sein, an dem es sich gut alt werden lässt. Wieder beging eine Schönhorsterin ihren 90. Geburtstag und gibt hier Einblick in ihr langes Leben in Schönhorst.

#### **In welchem Jahr sind Sie nach Schönhorst gezogen? Was hat Sie zu diesem Schritt bewogen?**

*Im Jahr 1956. Meine Oma und meine Tante wohnen hier im Bisseer Weg. Ich kam 1952 aus Berlin nach Hamburg und habe meine Oma besucht, die ich sechs Jahre, seit der Flucht aus Pommern, nicht mehr gesehen hatte. Da war hier ein Ball vom Spar-Club gewesen. Mein Bruder und ich sind dann mitgegangen und dabei lernte ich meinen Mann kennen. Viereinhalb Jahre habe ich noch in Hamburg als Hauswirtschafterin gearbeitet und wir sind hin und her gefahren, bis wir 1956 heirateten. Ich kam aus der Großstadt und habe diese Ruhe und Einsamkeit sehr geschätzt. Zuerst haben wir in dem Haus am Ehrenmal im Bokseer Weg gewohnt. Dort wurde auch unser Sohn Bernd geboren. Dann haben wir das eigene Haus gebaut, in dem Carsten fünf Jahre später geboren wurde.*

#### **Was hat sich seitdem in Schönhorst aus Ihrer Sicht verändert?**

*Als ich hierher kam, war alles so verträumt, die alte Straße und die wenigen Häuser. Jetzt haben wir die gute Straße, Wasseranschluss, Kanalisation, Gas und die Busverbindung. Ich freue mich, dass der Bus so oft fährt, denn den brauche ich. Damit bin ich schon ein paar Mal gefahren. Meine Schwiegertochter nimmt mich mit nach Flintbek und ich fahre mit dem Bus zurück. Es gab viele Aktivitäten wie das Vogelschießen, den Spar-Club, den Ernteball, das Ringreiten.*

#### **Was schätzen Sie besonders daran, Ihren Lebensabend in Schönhorst verbringen zu können?**

*Ich fühle mich immer noch wohl hier. Ich liebe mein Zuhause, das ich mit meinem Mann geschaffen habe. Meine Söhne und meine Schwiegertochter habe ich in der Nähe im Ort. Ich bin zufrieden. Ich habe hier nette Menschen gefunden. Sehr engen Kontakt habe ich zu Frau Eßmann, auf deren Hof ich fast 60 Jahre gearbeitet habe. Wenn ich in die Stadt fahren muss, bin ich immer froh, wieder hier zu sein. Ich habe viel erlebt, viele Menschen kennen gelernt und musste was aus meinem Leben machen.*

#### **Was sollte sich Ihrer Meinung nach in Schönhorst ändern?**

*Ich bin sehr zufrieden so wie es läuft. Hauptsache ist, wir haben Frieden.*

#### **Haben Sie eine Empfehlung für frisch nach Schönhorst Gezogene?**

*Sie sollen Kontakt mit anderen halten und sich hier beschäftigen.*

*Herzlichen Dank für den wunderschönen Tag an Alle, die daran mitgewirkt haben.*

Gertrud Hauberg

## Was gibt's Neues bei Kirchens?

### Konfirmation am 24. April 2022

Mein Name ist Nieke Marie Einfeldt. Ich bin 14 Jahre alt und wohne im Steendiek 8.



Am 24. April in diesem Jahr werde ich in der Kirche zu Flintbek konfirmiert. Meinen Konfirmandenunterricht hatte ich bei Frau König und Frau Sommer. Wir waren eine kleine Gruppe aus nur 5 Konfirmanden. Im gemeinsamen Unterricht haben wir viel über die Bedeutung der Kirche gelernt und hatten auch viel Spaß miteinander.

Obwohl es trotz Corona viele Einschränkungen gab, haben wir es doch geschafft einen Film zu drehen über das Thema FREIHEIT; das hat mir besonders gefallen. Für meinen Konfirmationstag wünsche ich mir eine schöne Feier im Kreise meiner Familie.

*Text und Foto: Nieke Marie Einfeldt*

### Information des Försters

Es wurde mit Pflanzarbeiten im Schönhorster Gehege begonnen. Gepflanzt werden als Erstaufforstung auf 2 Freiflächen (angrenzend an die Hauskoppel Eßmann) ca. 6000 Roterlen und Flat-terulmen sowie ein Waldinnenrand (alles ohne Zaun).

### Aus der Gemeinde

In der Sitzung der Gemeindevertretung Ende März wurde nach erfolgloser Werbung neuer dringend erforderlicher Mitglieder für das so wichtige Ehrenamt die Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen. Durch einen Vertrag wurde der Brandschutz auf die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Flintbek übertragen. Damit endet eine 88-jährige stolze Tradition der 1934 gegründeten Freiwilligen Feuerwehr. Ich habe anlässlich ihrer Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Wehrführung, stellvertretend für die gesamte Wehr, für das gesellschaftliche Engagement und ihr Wirken für die Dorfgemeinschaft

gedankt. Für die Zukunft unseres Sprüthenhus muss nun ein Konzept erstellt werden. Die Sachausrüstung wird von der Gemeinde verkauft. Dazu gehören vor Allem das Löschfahrzeug und leider auch unser historisches Fahrzeug, die so genannte „Oma“.

*Lothar Bischof*



*Foto Henning Eggers*

Überreichung der Entlassungsurkunden an Nico Klare und Heiko Lass

### Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Die letzte Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr vor deren Auflösung diente einem Rückblick auf die 88-jährige Geschichte und diverse gelungene Aktivitäten. Im Mittelpunkt standen zudem Ehrungen. Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden Lutz Fallet und Felix Bligenthal sowie für stolze 50 Jahre der ehemalige Wehrführer Jens Jensen



*foto Bischof*

(siehe Foto) geehrt. Ich hatte außerdem die Ehre im Namen der Innenministerin unseres Bundeslandes Nico Klare und Heiko Laß für jeweils 40-jährige aktive Mitgliedschaft das Brandschutz-Ehrenzeichen am Bande in Silber zu verleihen und beiden zu danken.

*Lothar Bischof*

### Termine

Sonntag **8.5. 8.00 – 18.00** Landtagswahl

Donnerstag **16.6.** 19.30 Gemeindevertretung

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

**Herausgeberin:** Ilona Bischof, Flintbeker Str.6,

24220 Schönhorst  [fam.bischof@gmx.de](mailto:fam.bischof@gmx.de)

V.i.S.d.P.: BGM Lothar Bischof, 24220 Schönhorst

[www.schoenhorst.eu](http://www.schoenhorst.eu)